

# Modulhandbuch

B.A. Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement

Hauptfach

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Rempartstraße 11  
79085 Freiburg im Breisgau

Gültig ab Wintersemester 2021/22



**UNI  
FREIBURG**

## Inhaltsverzeichnis

1	Abkürzungsverzeichnis .....	3
2	Deutschsprachiges Kurzprofil des Studiengangs .....	4
3	Qualifikationsziele .....	5
4	Lehr- und Lernformen .....	5
5	Prüfungsformen im Studienbereich Bildungswissenschaften .....	6
5.1	Studienleistungen .....	6
5.2	Prüfungsleistungen .....	7
6	Aufbau des Studiengangs .....	8
7	Module .....	9
7.1	Präsentation, Kommunikation und Moderation (3 ECTS-Punkte) .....	9
7.2	Einführung in die Bildungswissenschaften (10 ECTS-Punkte) .....	11
7.3	Pädagogisch-psychologische Grundlagen (10 ECTS-Punkte) .....	14
7.4	Bildung und Gesellschaft (10 ECTS-Punkte) .....	17
7.5	Forschungsmethoden (12 ECTS-Punkte) .....	20
7.6	Instruktionspsychologie (12 ECTS-Punkte) .....	23
7.7	Praktikum zum Fach Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (14 ECTS-Punkte) .....	26
7.8	Anwendungsfelder der Bildungswissenschaft (15 ECTS-Punkte) .....	29
7.9	Forschungspraxis (12 ECTS-Punkte) .....	33
7.10	Profilbildung (12 ECTS-Punkte) .....	36
7.11	Bachelorarbeit (10 ECTS) .....	39

# 1 Abkürzungsverzeichnis

B.A.	Bachelor of Arts
ECTS	European Credit Transfer System. Leistungspunkte, die in den Veranstaltungen entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden in Kontakt- und Selbststudium erworben werden. Ein Kreditpunkt entspricht dabei 30 Stunden.
FS	Fachsemester
EZW	Erziehungswissenschaft
K	Kolloquium
PL	Prüfungsleistung
P/WP	Pflicht/Wahlpflichtveranstaltungen: Pflichtveranstaltungen müssen besucht werden. Bei Wahlpflichtveranstaltungen wählt der/die Studierende aus verschiedenen Optionen, nach den Vorgaben der Prüfungsordnung, Veranstaltungen aus.
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung

## 2 Deutschsprachiges Kurzprofil des Studiengangs

Fach	Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester (3 Jahre)
Studienform	Präsenzstudium, Vollzeit
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät
Institut	Institut für Erziehungswissenschaft
Homepage	<a href="http://www.ezw.uni-freiburg.de">www.ezw.uni-freiburg.de</a>
Profil des Studiengangs	<p>Im Studiengang Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement beschäftigen sich die Studierenden mit Lernprozessen sowie mit der Planung, Entwicklung und Überprüfung von Bildungsmaßnahmen und Lehr-Lern-Materialien.</p> <p>Sie erwerben pädagogisches und psychologisches Wissen zu Lehr-, Lern- und Bildungsprozessen und deren individuellen und sozialen Voraussetzungen. Dabei profitieren sie sowohl von einer quantitativ-empirischen Forschungsausrichtung als auch von einer hohen Praxisorientierung in der Lehre. In anwendungsorientierten Lehrveranstaltungen erproben die Studierenden das bedarfsorientierte Planen, Umsetzen und Überprüfen von Lehr-Lern-Materialien. Durch die Verknüpfung pädagogisch-psychologischer Inhalte mit Elementen des Instructional Designs und durch eine individuelle Profilbildung in den Bereichen des Bildungsmanagements, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie des E-Learning, sind die Studierenden auf einen stetig wachsenden Arbeitsmarkt und auf eine Vielzahl an weiterführenden Masterstudiengängen vorbereitet.</p>
Ausbildungsziele des Studiengangs	<p>Die Absolvent:innen des Studiengangs Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement verfügen über anspruchsvolles Theoriewissen zentraler Bildungs- und Lerntheorien und können dieses auf die Berufspraxis beziehen. Sie sind in der Lage, Theorien kritisch zu reflektieren und durch selbstgesteuertes Lernen ihr Theoriewissen weiterzuentwickeln. Sie kennen einschlägige Forschungs- und Evaluationsmethoden, können diese anwenden und die Ergebnisse sowie deren Reichweite kritisch bewerten. Sie verfügen über ein breites Repertoire didaktisch-methodischer Kompetenzen, die sie selbstreflexiv anwenden und an andere weitervermitteln können. Sie zeichnen sich durch personale und soziale Kompetenzen aus, sind in der</p>

	Lage, mit Widersprüchen umzugehen, Perspektivwechsel zu vollziehen und sich kollegial auszutauschen. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in unterschiedlichen Bereichen, etwa im Personalwesen, in Lehrbuch- und Software-Verlagen, in der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder im Bildungsmanagement; daneben eröffnet er auch den Zugang zu Masterstudiengängen mit bildungswissenschaftlicher Ausrichtung.
Sprache	Deutsch, teilweise Lektüre in Englisch

### 3 Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach) bietet den Studierenden eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung im Bereich der Bildungswissenschaft mit der Möglichkeit der Schwerpunktsetzung im Bereich des Bildungsmanagements, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie des E-Learnings. Die Studierenden erwerben pädagogisches und psychologisches Grundlagenwissen zu Lern-, Lehr- und Bildungsprozessen und deren individuellen und sozialen Voraussetzungen sowie Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Darüber hinaus werden die Studierenden dazu befähigt, bildungswissenschaftliche Theorien und wissenschaftliche Erkenntnisse in konkreten Arbeitsfeldern anzuwenden, didaktische Methoden zu beurteilen, einzusetzen und kritisch zu reflektieren sowie empirische Studien im Bereich der Bildungswissenschaft durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren.

### 4 Lehr- und Lernformen

Im Studiengang kommen vielfältige Lehr- und Lernformen zum Einsatz.

#### Vorlesungen

In den Vorlesungen erhalten Studierende einen systematischen Überblick über zentrale Konzepte, grundlegende Theorien und praktische Ansätze. Um das Verstehen der vermittelten Inhalte zu erhöhen und die Speicherung des neuen Wissens und dessen flexiblen Abruf in Situationen auch außerhalb der Vorlesungen zu fördern, werden Studierende dazu angeregt, die Inhalte eigenständig anzuwenden. Daher werden die Vorträge einer Lehrperson in den Vorlesungen systematisch durch interaktive Elemente angereichert, wie z.B. durch:

- Diskussionen
- Kooperative Bearbeitung von Aufgaben
- Partnerkurzaustausch zu Reflexionsaufgaben
- Live-Votings
- Bereitstellung von begleitenden Lernaufgaben und Kurztests für das Selbststudium

## Seminare

Seminare bestehen aus Gruppen von maximal 30 Personen und zeichnen sich durch ein hohes interaktives Lernen und eine aktive Rolle der Studierenden bei der Gestaltung von Sitzungen aus. In den Seminarveranstaltungen aus den Modulen Bildung und Gesellschaft und „Pädagogisch-psychologischen Grundlagen“ liegt der Fokus auf der vertieften Auseinandersetzung mit Theorien. Daher kommen hier unter anderem folgende Lehr-Lernformen zum Einsatz:

- Diskussion und Auswertung von Lernaufgaben, die für die Sitzungen vorbereitet werden
- Kooperative Lernformen, bei denen sich Studierende untereinander austauschen und sich angeleitet mit den Inhalten auseinandersetzen
- Gestaltung von Sitzungen (oder Teile davon) durch Studierende mit Unterstützung einer Lehrperson.

In den stärker anwendungsorientierten Seminaren der Module Instruktionspsychologie, Anwendungsfelder der Bildungswissenschaft, Profilbildung und Forschungspraxis wird besonderer Wert auf die Theorie-Praxis-Verknüpfung gelegt. Daher kommen hier zusätzlich zu den oben genannten Lehr-Lern-Formen verstärkt folgende Methoden zum Einsatz:

- Lernaufgaben, in denen die Studierenden erlernte theoretische Ansätze anhand von Fallbeispielen nachvollziehen
- Angeleitete Entwicklung und Dokumentation von eigenen kleinen Projekten (z.B. einer Lernumgebung, eines Curriculums, eines Forschungsprojektes, einer E-Learning Umgebung), alleine oder in Gruppen
- Gastvorträge von externen Praktikter:innen.

## 5 Prüfungsformen im Studienbereich Bildungswissenschaften

### 5.1 Studienleistungen

Zusätzlich zu der aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen können weitere Aktivitäten, die für den Nachweis einer erbrachten Studienleistung notwendig sind, gefordert werden:

*Schriftliche Ausarbeitungen.* Studierende arbeiten Inhalte in schriftlicher Form aus und geben sie zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ab (in der Regel nach der Präsenzphase der Veranstaltung). Die Ausarbeitung kann z.B. in der Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit, eines Projektberichts oder einer Reflexion erfolgen. Die Länge (d.h. Seitenzahl) von schriftlichen Ausarbeitungen variiert je nach Themenfeld und Format und wird daher durch die jeweilige Lehrperson der Veranstaltung vorgegeben.

*Begleitende Lernaufgaben.* Studierende reichen in regelmäßigen Abständen Aufgaben ein, in denen Konzepte, Theorien und praktische Ansätze, die in den Veranstaltungen thematisiert werden, weiter vertieft werden, z.B. indem sie auf konkrete Anwendungsfälle bezogen werden. Die Lernaufgaben können auch darin bestehen, Lernprotokolle zu führen, anderen Studierenden ein Peer-Feedback zu geben oder sich zur Vor- oder Nachbereitung der Sitzungen

an Diskussionen in Online-Foren zu beteiligen. In der Regel muss zum Bestehen der Studienleistung nach Maßgabe der Lehrperson eine bestimmte Zahl von Lernaufgaben richtig bearbeitet sein.

*Sitzungsgestaltung/Präsentation.* Die Studierenden bereiten Sitzungen oder Teile von Sitzungen unter Anleitung der Lehrperson auf der Basis von bereitgestellter Literatur vor, führen diese durch und dokumentieren und reflektieren ihre Sitzungsgestaltung. Die Gestaltung der Sitzung kann allein oder in Gruppen erfolgen. Die Studierenden werden dazu ermutigt, in ihren Sitzungsgestaltungen verschiedene didaktische Methoden auszuprobieren.

In den Veranstaltungen, in denen die Studierenden wählen können, ob sie eine Prüfungs- oder Studienleistung ablegen, müssen die Studierenden in der Regel ebenfalls die geforderte Prüfungsleistung (z.B. Klausur, Hausarbeit) absolvieren, jedoch wird diese nicht benotet.

## **5.2 Prüfungsleistungen**

Als Prüfungsleistungen kommen Klausuren, verschiedene Formen schriftlicher Ausarbeitungen sowie mündliche Prüfungsgespräche zum Einsatz.

### **Klausuren**

Die Klausuren enthalten unterschiedliche Typen von Aufgaben. Zum Einsatz kommen neben Fragen mit Einfach- und Mehrfachwahlantworten auch Zuordnungs- und Umordnungsaufgaben sowie Lückentexte und offene Fragen. Die Bearbeitung der Klausuraufgaben stellt unterschiedliche Anforderungen an Studierende, wie sie in den Qualifikations- und Lernzielen des Studienbereichs zum Ausdruck kommen: Sie reichen von dem Erinnern von Informationen und dem Geben von Beispielen für Konzepte über die Erklärung und Vorhersage von Phänomenen mit Hilfe von Theorien. Die Bearbeitung der Klausuren dauert zwischen 60 und 90 Minuten.

### **Schriftliche Ausarbeitungen**

*Wissenschaftliche Hausarbeit.* Bei den wissenschaftlichen Hausarbeiten setzen sich die Studierenden systematisch auf der Basis von wissenschaftlicher Literatur mit einer Fragestellung auseinander. Die Hausarbeit umfasst in der Regel das Finden einer geeigneten Fragestellung, der Literaturrecherche, die Entwicklung einer Gliederung und die Verfassung einer Arbeit nach wissenschaftlichem Standard. Der Umfang beträgt in der Regel 10 – 15 Seiten.

*Schriftlicher Bericht/Dokumentation.* Die Studierenden planen konkrete Umsetzungen für die Praxis anhand von theoretischen Modellen und empirischen Befunden (z.B. Lernumgebungen, Curricula, Forschungsprojekte). Je nach Vorgabe setzen sie diese Planung auch konkret in ein kleines Projekt um. Die Dokumentation umfasst neben zentralen Planungsschritten (Zielsetzung, Methodenwahl, Prozessschritte etc.) die Begründung der vorgeschlagenen Umsetzung sowie bei tatsächlich durchgeführten Projekten auch die Reflexion der Umsetzung. Der Umfang beträgt in der Regel 10 – 15 Seiten.

## 6 Aufbau des Studiengangs

Zu Beginn des Studiums stehen Grundlagenveranstaltungen zur Einführung in die Bildungswissenschaft und die Pädagogische Psychologie sowie zum Verhältnis von Bildung und Gesellschaft an. Anschließend werden allgemeine Aspekte der Instruktionspsychologie behandelt, die in den folgenden zwei Semestern auf die Anwendungsbereiche E-Learning, Bildungsmanagement und Personal- und Organisationsentwicklung übertragen werden. Über das gesamte Studium hinweg erwerben die Studierenden forschungsmethodische Kompetenzen.

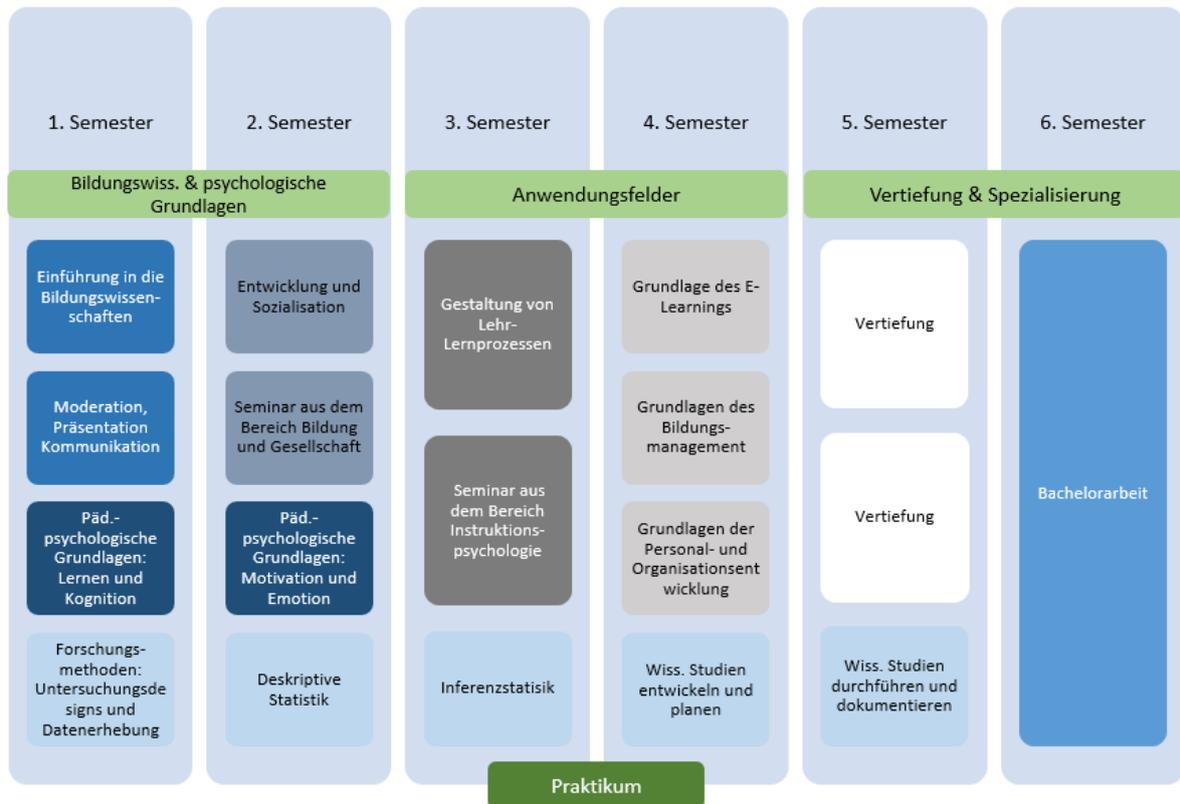


Abbildung 1. Überblick über die Modulstruktur des Studiengangs.

## 7 Module

### 7.1 Präsentation, Kommunikation und Moderation (3 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Michael Thimm
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Moduldauer	1 Semester

Veranstaltungen	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	empfohlenes Fachsemester
Präsentation, Kommunikation und Moderation	S	P	SL	3	2	1
Arbeitsaufwand insgesamt	30h Präsenz + 60h Selbststudium					
Zu erbringende Prüfungsleistung	Keine					
Zu erbringende Studienleistungen	Sitzungsgestaltung/Präsentation					
Benotung	n.a.					
Gewichtung der Prüfungsleistung	n.a.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)					

#### Ziele des Moduls

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Inhalte verständlich und überzeugend präsentieren,
- Besprechungen zielorientiert führen und moderieren,
- ihre Rhetorik, Präsentation/Moderation und Gesprächsführung an professionellen Standards ausrichten.

## Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Präsentierens und Moderierens
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Präsentationen und Besprechungen
- Professioneller Einsatz von Medien, Visualisierung
- Umgang mit schwierigen Teilnehmer:innen und Gesprächspartner:innen
- Körpersprache und rhetorische Stilmittel

In der Veranstaltung werden Elemente praktisch geübt und die Teilnehmenden erhalten Feedback durch die Gruppe.

## 7.2 Einführung in die Bildungswissenschaften (10 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Jörg Wittwer
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch
Moduldauer	1 Semester

<b>Veranstaltungen</b>	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	empfohlenes Fachsemester
Einführung in die Bildungswissenschaften	V	P	SL	5	2	1
Forschungsmethoden: Untersuchungsdesigns und Datenerhebung	V	P	SL,PL	5	2	1
Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 240h Selbststudium					
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (Dauer 90 min)					
Zu erbringende Studienleistungen	Begleitende Lernaufgaben					
Benotung	Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Klausur					
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird zweifach gewichtet.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach und Nebenfach)					

### Übergreifende Ziele des Moduls

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Gegenstände und Fragestellungen der Bildungswissenschaften beschreiben. Sie können erklären, wie verschiedene Disziplinen zur Beantwortung dieser Fragestellungen beitragen können, und können verschiedene fachliche Perspektiven unterscheiden. Weiterhin erwerben die Studierenden erste bildungswissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen. Sie lernen, wesentliche Schritte in der empirischen Bildungsforschung nachzuvollziehen und eigenständig durchzuführen.

## **Veranstaltungsbezogene Ziele und Inhalte**

### *Einführung in die Bildungswissenschaften*

Lernziele:

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Fragestellungen und Rahmentheorien der Bildungswissenschaften erläutern,
- den Beitrag verschiedener Disziplinen im Bereich der Bildungswissenschaften erklären,
- bildungswissenschaftliche Literatur recherchieren,
- sich bildungswissenschaftliche Literatur erschließen,
- Merkmale wissenschaftlicher Literatur erläutern.

Inhalte:

- Bildungsbegriff, Definitionen von Bildung, typische bildungswissenschaftliche Fragestellungen
- Beiträge verschiedener Teildisziplinen der Bildungswissenschaften: z.B. Pädagogische Psychologie, Lehr-Lern-Forschung, Erziehungswissenschaft, Bildungssoziologie, Bildungsökonomie
- Entstehungsprozess wissenschaftlicher Texte
- Merkmale unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten
- Nutzung von Literaturdatenbanken
- Bewertung von Quellen
- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben in den Bildungswissenschaften

### *Forschungsmethoden: Untersuchungsdesigns und Datenerhebung*

Lernziele:

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren,
- interessierende Untersuchungsmerkmale definieren,
- eine für die wissenschaftliche Fragestellung passende Untersuchungsgruppe und Untersuchungsart auswählen,
- sowie angemessene Methoden zur Erhebung von Daten heranziehen.

Inhalte:

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung
- Grundlegende Begriffe der empirischen Bildungsforschung
- Hypothesengewinnung und Theoriebildung
- Operationalisierung und Messung
- Untersuchungsplanung
- Erhebungsverfahren
- Ziehung von Stichproben
- Experimentelle und korrelative Studien

### 7.3 Pädagogisch-psychologische Grundlagen (10 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Ai Miyamoto
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	2 Semester

<b>Veranstaltungen</b>	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	empfohlenes Fachsemester
Lernen und Kognition	S	P	SL	5	2	1
Motivation und Emotion	S	P	SL, PL	5	2	2
Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 240h Selbststudium					
Zu erbringende Prüfungsleistung	Im Seminar <i>Motivation und Emotion</i> muss eine schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur (90min Dauer) erbracht werden					
Zu erbringende Studienleistungen	Seminare: - Lernaufgaben nach Maßgabe der Lehrenden - Erfolgreich bestandene Klausur (90 min)					
Benotung	Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Klausur					
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird zweifach gewichtet					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach und Nebenfach)					

## **Übergreifende Ziele des Moduls**

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über individuelle kognitive, motivationale und emotionale Bedingungen von Lernprozessen und deren Einfluss auf Lernen.

## **Lernziele und Inhalte der einzelnen Veranstaltungen**

### *Lernen und Kognition*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- zentrale Konzepte und Theorien des Lernens erklären,
- diese auf praktisch relevante Anforderungen (z.B. Planen von Bildungsprozessen in der Erwachsenenbildung) evidenzbasiert anwenden,
- Fähigkeiten zum selbstregulierten Lernen aufbauen bzw. ausbauen.

#### Inhalte

- Grundlagenwissen über Prozesse der Informationsverarbeitung und deren Entwicklung über die Lebensspanne: Enkodierung und Speicherung; Behalten und Abruf, wahrnehmungsbezogene und bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Sprache, Problemlösen, Lernstrategien; lebenslanges Lernen/Lernen im Alter
- Interindividuelle Unterschiede im Lernen (Theorien der Intelligenz, Persönlichkeitstheorien)
- Situiertes Lernen

### *Motivation und Emotion*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- zentrale Theorien, Konstrukte und empirische Befunde zu Motivation und Emotionen beim Lernen beschreiben, voneinander abgrenzen und erklären,
- Verhalten von Lerner:innen in Hinblick auf ihre Motivation und Emotionen beim Lernen beschreiben und erklären,
- das Wissen über Motivation und Emotionen beim Lernen auf exemplarische Lernsituationen anwenden, um Lernumgebungen lernwirksam zu gestalten.

## Inhalte

- Grundlagenwissen über Motivation und Volition, insbesondere in Bezug auf Lern- und Bildungsprozesse
- Kenntnis von zentralen Konzepten wie Attribution, Selbstwirksamkeit, Selbstkonzept
- Grundlagenwissen über Emotionen und deren Auswirkungen auf Lern- und Bildungsprozesse

## 7.4 Bildung und Gesellschaft (10 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Elisabeth Wegner
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	2 Semester

Veranstaltungen	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	empfohlenes Fachsemester
Seminar aus dem Bereich Bildung und Gesellschaft	S	P	SL	5	2	2
Entwicklung und Sozialisation	S	P	SL, PL	5	2	2
Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 240h Selbststudium					
Zu erbringende Prüfungsleistung	Im Seminar <i>Entwicklung und Sozialisation</i> muss eine schriftliche Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit erbracht werden.					
Zu erbringende Studienleistungen	Seminare: - Sitzungsgestaltung/Präsentation - Verfassen einer Hausarbeit - Lernaufgaben nach Maßgabe der Lehrenden					
Benotung	Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Hausarbeit					
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird einfach gewichtet.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)  Im Nebenfach Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement wird nach Wahl des/der Studierenden eine Veranstaltung des Moduls belegt.					

## **Übergreifende Ziele**

Die Studierenden kennen wesentliche gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen und können die Relevanz von Bildungssystemen für die Gesellschaft erklären. Sie können verschiedene Arten von Bildungssystemen und deren Wirkung auf das Individuum und die Gesellschaft beschreiben. Sie entwickeln ein Grundverständnis für Prozesse der (lebenslangen) Entwicklung und Sozialisation sowie deren Folgen für individuelle Lernprozesse sowie die Bildungsbereitschaft. Darüber hinaus erlernen die Studierenden in beiden Veranstaltungen Techniken des wissenschaftlichen Schreibens, d.h. eine Fragestellung entwickeln, selbständig Quellen recherchieren, bewerten und richtig zitieren, eine Gliederung entwerfen sowie einen kohärenten Text verfassen.

## **Inhalte und Ziele der einzelnen Veranstaltungen**

### *Seminar aus dem Bereich Bildung und Gesellschaft*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Funktionen von Bildungssystemen für die Gesellschaft erklären,
- Struktur und Aufbau von Bildungssystemen erklären,
- Zusammenhänge zwischen Bildungstheorien und Bildungssystemen ausarbeiten und darstellen,
- Möglichkeiten der Steuerung von Bildungssystemen/Ansätze der Educational Governance erklären und deren Wirkungsweise reflektieren,
- Auswirkungen von Bildungssystemen auf Individuen, bestimmte gesellschaftliche Gruppen und die Gesellschaft als Ganzes beschreiben,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Bildungssystemen systematisch anhand von verschiedenen Kriterien darstellen und reflektieren.

#### Inhalte

Im Seminar werden konkrete Themenstellungen in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen hin bearbeitet, z.B.

- Vergleich von Bildungssystemen weltweit
- Analyse verschiedener Teilkomponenten des deutschen Bildungssystems (z.B. der quartäre Sektor des Bildungssystems)
- Diversität in Bildungssystemen
- Bildung und soziale Ungleichheit
- Das UNESCO-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

## *Entwicklung und Sozialisation*

### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- die Konzepte Sozialisation, Entwicklung und Bildung erklären und voneinander abgrenzen,
- Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne beschreiben,
- Auswirkungen von Sozialisation und Erziehung auf das Individuum erklären,
- relevante Einflussfaktoren in Sozialisations- und Entwicklungsprozessen beschreiben
- Konsequenzen für die Gestaltung von Bildungsangeboten ableiten, sowie
- eine kurze wissenschaftliche Hausarbeit über ein ausgewähltes Phänomen im Bereich der Sozialisation und Erziehung nach wissenschaftlichen Standards verfassen.

### Inhalte

- Grundlegende Sozialisationstheorien
- Sozialisationsphasen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern, z.B. Familie, Peergroup, Schule, Weiterbildung, Beruf, Medien
- Entwicklung von Individuen über die Lebensspanne
- Identitätsentwicklung und Rollen
- Geschlechtsspezifische Sozialisation

## 7.5 Forschungsmethoden (12 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Jörg Wittwer
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Veranstaltung <i>Forschungsmethoden: Untersuchungsdesigns und Datenerhebung</i> sollte nach Möglichkeit vor dem Besuch des Moduls abgeschlossen sein.
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	2 Semester

<b>Veranstaltungen</b>	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SW S	empfohlenes Fachsemester
Deskriptive Statistik	V	P	SL	6	2	2
Inferenzstatistik	S	P	SL, PL	6	2	3

Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 300h Selbststudium Zu den beiden Veranstaltungen werden in der Regel begleitende Tutorate angeboten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	In der Veranstaltung <i>Inferenzstatistik</i> muss eine schriftliche Prüfungsleistung abgelegt werden (Klausur 90min).
Zu erbringende Studienleistungen	In der Veranstaltung <i>Deskriptive Statistik</i> : Klausur (90min)
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der Klausur
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird zweifach gewichtet
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)

## **Übergreifende Ziele des Moduls**

Die Studierenden kennen wichtige statistische Verfahren und können diese angemessen auswählen, anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

## **Inhalte und Lernziele der einzelnen Veranstaltungen**

### *Statistik I*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Daten deskriptiv-statistisch in Form von Tabellen, Abbildungen und statistischen Maßen beschreiben,
- zentrale Eigenschaften von Tabellen, Abbildungen und statistischen Maßen erklären,
- Ergebnisse der deskriptiven Statistik inhaltlich interpretieren und
- mit dem Programm R Tabellen und Abbildungen erstellen und statistische Maße berechnen.

#### Inhalte

- Datenanalyse: Mittelwert, Median, Modalwert, Standardabweichung, Varianz, Standardisierung, Kovarianz, Korrelation
- Beurteilung von Skalenniveaus
- grafische Darstellung von Daten
- Einführung in die Nutzung von Statistik-Software (z.B. R-Studio)

### *Statistik II*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- hypothesenprüfende Verfahren auswählen,
- hypothesenprüfende Verfahren in einer Statistik-Software auswerten,
- hypothesenprüfende Verfahren erklären,
- Ergebnisse hypothesenprüfender Verfahren berichten.

#### Inhalte

- Wahrscheinlichkeitstheorie
- Wahrscheinlichkeits- und Stichprobenkennwertverteilungen

- Statistisches Hypothesentesten
- t-Test für abhängige und unabhängige Stichproben
- einfache und multiple Regression
- einfaktorielle Varianzanalyse
- mehrfaktorielle Varianzanalyse
- Varianzanalyse mit Messwiederholung
- Nutzung von Statistik-Software (z.B. R-Studio)

## 7.6 Instruktionspsychologie (12 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Elisabeth Wegner
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	1 Semester

Veranstaltungen	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SW S	empfohlenes Fachsemester
Seminar aus dem Bereich Instruktionspsychologie	S	P	SL	5	2	3
Gestaltung von Lehr-Lernprozessen	S	P	SL, PL	7	2	3
Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 300h Selbststudium					
Zu erbringende Prüfungsleistung	In <i>Gestaltung von Lehr-Lernprozessen</i> muss eine schriftliche Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Berichts zur Entwicklung einer Lernumgebung erbracht werden.					
Zu erbringende Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Lernaufgaben nach Maßgabe der Lehrenden</li> <li>- Bearbeitung von E-Learning-Modulen</li> <li>- Sitzungsgestaltung/Präsentation</li> <li>- Schriftliche Ausarbeitung zu einer Lernumgebung/einem Curriculum</li> </ul>					
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der schriftlichen Ausarbeitung					
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird einfach gewichtet.					

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)

Im Nebenfach wird nur die Veranstaltung „Gestaltung von Lehr-Lernprozessen“ belegt.

### **Übergreifende Ziele des Moduls**

Die Studierenden kennen grundlegende Theorien und Modelle der Instruktionspsychologie und können diese zur Gestaltung und Bewertung von Lernumgebungen in verschiedenen Kontexten nutzen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, wissenschaftliche Originalarbeiten so zu erschließen, dass sie daraus Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen ableiten können.

### **Inhalte und Lernziele der einzelnen Veranstaltungen**

#### *Gestaltung von Lehr-Lernprozessen*

##### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Variationsmöglichkeiten verschiedener Lehraktivitäten beschreiben und Konsequenzen für Prozesse auf Lernendenseite vorhersagen,
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener instruktionaler Modelle beschreiben und daraus Konsequenzen für die Auswahl von Lehraktivitäten ableiten,
- Lernbedarfe und Lernende analysieren und Konsequenzen daraus ableiten,
- zu erlernende Aufgaben in Hinblick auf die zugrunde liegenden kognitiven Prozesse analysieren,
- verschiedene Arten von Lernzielen voneinander unterscheiden,
- auf Basis der Analysen und der gesetzten Lernziele wissenschaftlich begründet Instruktionstheorien und Lehraktivitäten auswählen.

##### Inhalte

- Formulierung und Relevanz von Lernzielen
- Bedarfsanalyse und Lernendenanalyse
- Allgemeine instruktionale Modelle
- Spezifische Lehr-Lernmethoden

#### *Seminar aus dem Bereich Instruktionspsychologie*

##### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Modelle und Theorien der Instruktionspsychologie auf einen spezifischen Einsatzbereich hin anwenden,
- Modelle und Theorien der Instruktionspsychologie kritisch reflektieren,
- verschiedene Arten von Lernumgebungen anhand von instruktionspsychologischen Theorien und Modellen bewerten.

## Inhalte

Im Seminar werden konkrete Themenstellungen in Bezug auf die Lernziele hin bearbeitet:

- Curriculumentwicklung
- Gestaltung von 1:1-Lernsituationen (Tutoring, Coaching)
- Grundlagen der Erwachsenenbildung

## 7.7 Praktikum zum Fach Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (14 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Michael Thimm
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten die Module <i>Präsentation, Kommunikation und Moderation, Interne und externe Bedingungen von Bildungsprozessen</i> sowie <i>Gestaltung von Lehr-Lernprozessen</i> abgeschlossen haben
Sprache	Je nach Praktikumsplatz
Moduldauer	10 Wochen

<b>Veranstaltungen</b>	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	empfohlenes Fachsemester
Praktikum	Pr	P	SL	14		3 oder 4, siehe unten

Arbeitsaufwand insgesamt	420h
Zu erbringende Studienleistungen	- Präsenzzeit je nach Praktikumsstelle - Schriftlicher Bericht über das Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)

### Übergreifende Lernziele des Moduls

Die Studierenden orientieren sich im Praktikum über mögliche Berufsfelder. Sie wenden erste im Studium erworbene Kompetenzen im Feld an und reflektieren den Nutzen von bildungswissenschaftlichem Wissen. Darüber hinaus reflektieren sie systematisch ihre Berufswahl.

## Inhalte

- Nachzuweisen sind mindestens 10 Wochen praktische Tätigkeiten, die am Stück oder aufgeteilt in zwei Teilpraktika absolviert werden können.
- Bei Teilpraktika: Beide Teilpraktika müssen eine Mindestdauer von 4 Wochen haben. Beide Teilpraktika können sowohl in derselben Institution absolviert als auch in zwei unterschiedlichen Institutionen absolviert werden.
- Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Praktikum um eine Vollzeitbeschäftigung handelt. Ist dies im Rahmen des Praktikums nicht möglich, muss die wöchentliche Stundenzahl mindestens 15 Std./Woche betragen. Eine kleinteiligere Durchführung ist für die Zielsetzung des Praktikums nicht sinnvoll. Grundsätzlich müssen auch bei Teilzeit mindestens 400 Praktikumsstunden nachgewiesen werden.

## Zeitpunkt

- Die Durchführung des Praktikums/der Teilpraktika wird laut Studienverlaufsplan für das 3. und/oder 4. Fachsemester empfohlen.
- Das Absolvieren des Praktikums/der Teilpraktika ist für die vorlesungsfreie Zeit vorgesehen.
- *Wenn das Praktikum in Teilzeit an einem Stück absolviert wird und durch die längere Dauer dann in das Semester hineinreicht, muss sichergestellt werden, dass das reguläre Studium nicht beeinträchtigt wird (z.B. Prüfungen).*

## Geeignete Institutionen

Das Praktikum sollte in einem Unternehmen oder einer Institution (öffentliche oder private Bildungsträger) absolviert werden, das/die etwa die Aufgabenfelder der Aus- und Weiterbildung, der Bildungsplanung und des Bildungsmanagements (z.B. Planung und Gestaltung von Lernprozessen in Institutionen der Erwachsenenbildung, der Schule oder außerschulische Lernangebote; Schulentwicklung) oder der Personalentwicklung (z.B. Mitarbeitertrainings, Coaching) bedient.

Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, Tätigkeiten in einem oder mehreren der genannten Bereiche auszuführen, sich in Arbeitsabläufe einzugliedern, mit anderen Mitarbeiter:innen im Team zusammenzuarbeiten, entsprechende Aufgabenstellungen z.T. eigenverantwortlich zu bearbeiten und konstruktive Lösungsalternativen zu entwickeln. Der/die Betreuer:in im Unternehmen/der Institution sollte im Idealfall einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss auf psychologischem, bildungswissenschaftlichem bzw. sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichem Gebiet besitzen.

Wenn Unsicherheit darüber besteht, ob die Praktikumsstelle, die die Studierenden antreten möchten, den inhaltlichen Anforderungen an das Praktikum entspricht und damit anerkannt werden kann, sollte die Anerkennungswürdigkeit des geplanten Praktikumsvorhabens mit

dem/der o.g. Modulverantwortlichen im Vorfeld abgeklärt werden. Die entscheidende Information hierbei ist die Beschreibung des voraussichtlichen Tätigkeitsbereichs, nicht das Unternehmen als solches (z.B. Firmenname oder Branche).

## 7.8 Anwendungsfelder der Bildungswissenschaft (15 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Michael Thimm
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Abgeschlossenes Modul <i>Instruktionspsychologie</i>
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	1 Semester

Veranstaltungen	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SW S	empfohlenes Fachsemester
Grundlagen des Bildungsmanagements	S	P	SL SL, PL	5	2	4
Grundlagen der Personal- und Organisationsentwicklung	S	P	SL SL, PL	5	2	4
Grundlagen des E-Learning	S	P	SL SL, PL	5	2	4

Arbeitsaufwand insgesamt	90h Präsenz und 360h Selbststudium
--------------------------	------------------------------------

Zu erbringende Prüfungsleistung	<p>In zwei der drei Veranstaltungen <i>Grundlagen des Bildungsmanagements</i>, <i>Grundlagen der Personal- und Organisationsentwicklung</i> oder <i>Grundlagen des E-Learning</i> muss eine schriftliche Prüfungsleistung erbracht werden. Der/Die Studierende wählt, in welchen der Seminare er/sie die Prüfungsleistung erbringt:</p> <p><i>Grundlagen des Bildungsmanagement</i>: Wissenschaftliche Hausarbeit</p> <p><i>Grundlagen des E-Learnings</i>: Schriftlicher Bericht/Dokumentation</p> <p><i>Grundlagen der PE/OE</i>: Klausur (90min).</p> <p>Durch die Aufteilung auf unterschiedliche Teilprüfungen werden den Studierenden Wahlmöglichkeiten eröffnet und es können die unterschiedlichen Arten von Lernzielen durch passgenaue Prüfungsformate abgeprüft werden</p>
---------------------------------	---

	(sowohl konzeptuelles und Prinzipienwissen, als auch komplexes Problemlösen).
Zu erbringende Studienleistungen	In den drei Veranstaltungen werden folgende Studienleistungen verlangt: - Mündliche Präsentation/Sitzungsgestaltung - Lernaufgaben nach Maßgaben der Lehrenden - Erfolgreich bestandene Klausur
Benotung	Die Note errechnet sich zu je 50% aus den Teilnoten.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird zweifach gewichtet.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)  Im Nebenfach wird nach Wahl des/der Studierenden eine Veranstaltung des Moduls belegt.

### **Übergreifende Lernziele des Moduls**

Die Studierenden können grundlegende Konzepte und typische Anwendungsfeldern in den Bereichen Bildungsmanagement beschreiben, Personal- und Organisationsentwicklung und E-Learning und können aus bildungswissenschaftlicher Perspektive Stellung dazu beziehen. Sie lernen, empirische Befunde und bildungswissenschaftliche Theorien zu nutzen, um Lernprozesse in den konkreten Anwendungsfeldern zu gestalten.

### **Inhalte und Lernziele der einzelnen Veranstaltungen**

#### *Grundlagen des Bildungsmanagements*

##### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Bildungsmanagement als eine Disziplin zwischen Erziehungswissenschaft und Managementlehre verorten,
- die zentralen Handlungsfelder und Rahmenbedingungen des Bildungsmanagements benennen (Changemanagement, Wissensmanagement, Bildungsmarketing, kommunales Bildungsmanagement, Bildungscontrolling, Evaluation und Qualitätssicherung).

##### Inhalte

- Bildungsmanagement im internationalen Kontext der europäischen Bildungspolitik
- Bildungsmanagement zwischen Ökonomie und pädagogischer Verantwortung
- Bildungsmanagement als Führungsaufgabe

- Bildungsmanagement als Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen auf individueller und organisationaler Ebene
- Strategien, Werte und Ziele im Bildungsmanagement

### *Grundlagen der Personal- und Organisationsentwicklung*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- den Prozess nach dem Personalentwicklung ablaufen sollte beschreiben und diesen Prozess kritisch reflektieren. Sie verstehen wie welche Komponenten aufeinander aufbauen und zusammenhängen.
- einzelne Werkzeuge und Methoden der Personalentwicklung benennen, erstellen, anwenden und kritisch reflektieren.

#### Methodisch

- Die Studierenden können einen spezifischen Aspekt eines Themas herausarbeiten und eine kurze Lerneinheit dazu gestalten. (In dieser Situation können sie nach angemessener Literatur recherchieren, Lernziele formulieren, die Einheit nach didaktischen Prinzipien planen, durchführen und reflektieren.)

#### Inhalte

- Grundlegende arbeits- und organisationspsychologische Konzepte
- theoretisch fundierte und praktisch erprobte Methoden für die Diagnose und gezielte Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Anforderungsanalyse
- Kompetenzmodelle
- Arbeitsmotivation
- Mitarbeiterbefragungen
- Mitarbeitergespräche
- Coaching
- Trainings
- Evaluation von PE-Maßnahmen

### *Grundlagen des E-Learning*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- den Einfluss digitaler Medien auf das Lernen beschreiben,
- E-Learning und die verschiedenen Typen des E-Learning definieren und unterscheiden,
- Instructional Design Modelle benennen und erklären,

- die Umsetzung der zentralen Prinzipien des Multimedia Learning beurteilen,
- die Verarbeitung von Texten und Bildern beim Lernen beschreiben,
- instruktionale Videos in Hinblick auf die didaktische Umsetzung beurteilen,
- Übungs- und Testaufgaben konzipieren,
- den Forschungsstand zu Gamificationelementen beschreiben,
- zentrale Prinzipien des Motivationsdesigns in digitalen Lernangeboten benennen.

## Inhalte

- Digitale Medien und Lernen
- E-Learning und die Effektivität von E-Learning
- Zentrale didaktische Prinzipien digitaler Lernangebote
- Instructional Design Modelle
- Lernen aus Texten und Bildern, Multimedia Learning
- Instruktionale Videos
- Konstruktion von Testaufgaben
- Gamification
- Motivationsdesign in digitalen Lernangeboten

## 7.9 Forschungspraxis (12 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Jörg Wittwer
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Veranstaltungen <i>Einführung in die Methodologie der empirischen Bildungsforschung</i> , <i>Statistik I</i> und <i>Statistik II</i> sollten nach Möglichkeit abgeschlossen sein.
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	2 Semester

<b>Veranstaltungen</b>	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	empfohlenes Fachsemester
Wissenschaftliche Studien entwickeln und planen	S	P	SL	6	2	4
Wissenschaftliche Studien durchführen und dokumentieren	S	P	SL, PL	6	2	5
Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 300h Selbststudium					
Zu erbringende Prüfungsleistung	In der Veranstaltung <i>Wissenschaftliche Studien durchführen und dokumentieren</i> muss eine schriftliche Prüfungsleistung in Form eines Berichts über eine durchgeführte Studie abgelegt werden.					
Zu erbringende Studienleistungen	Design und Planung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachbereitung der Sitzung durch Lernaufgaben nach Maßgabe der Lehrende</li> <li>- Verfassen eines Exposés</li> <li>- Erfolgreich bestandene Klausur</li> </ul> Durchführung und Dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Durchführung einer empirischen Untersuchung</li> <li>- Teilnahme an Untersuchungen</li> <li>- Absolvieren von 10 experimental-praktischen Versuchspersonenstunden</li> </ul>					

Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus dem Projektbericht
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird zweifach gewichtet.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)

### **Übergreifende Lernziele des Moduls**

Studierende sind in der Lage, selbstständig wissenschaftliche Studien zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren.

### **Inhalte und Lernziele der einzelnen Veranstaltungen**

#### *Wissenschaftliche Studien entwickeln und planen*

##### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- verschiedene Forschungsdesigns beschreiben und abhängig von einer bestimmten Forschungsfrage bewerten und auswählen,
- Designs von veröffentlichten Studien und deren Angemessenheit in gewissem Umfang beurteilen,
- eine Studie – angemessen im Hinblick auf eine spezifische Fragestellung – entwerfen bzw. planen,
- statistische Auswertungsmethoden abhängig von einer bestimmten Forschungsfrage und einem bestimmten Design auswählen.

##### Inhalte

- Methoden und Prinzipien wissenschaftlicher Studien
- Verschiedene Studiendesigns in der Bildungswissenschaft
- Versuchsplanung und -organisation
- Auswahl geeigneter statistischer Auswertungsmethoden
- Kritische Beurteilung der Qualität von wissenschaftlichen Studien

#### *Wissenschaftliche Studien durchführen und dokumentieren*

##### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

Eine empirische Studie...

- planen und durchführen,

- entsprechend der Fragestellungen/Hypothesen auswerten und
- gemäß der wissenschaftlichen Standards berichten.

Sie können die erworbenen Kenntnisse in einem eigenen Projekt, bei dem der gesamte Forschungsprozess durchlaufen wird anwenden. Dabei stehen folgende Inhalte im Mittelpunkt:

- Reflexion verschiedener Methoden zur Datenerhebung,
- eigenständige Organisation und Leitung einer Studie,
- Anwendung quantitativer Datenanalysemethoden,
- Projektmanagement,
- Wissen zum Aufbau und den Inhalten einer Forschungsarbeit in der Bildungswissenschaft,
- Ergebnispräsentationen in Form eines Forschungsberichts.

Am Ende der Veranstaltung *Wissenschaftliche Studien durchführen und dokumentieren*, müssen 10 experimental-praktische Versuchspersonenstunden nachgewiesen werden. Diese können schon studienbegleitend ab dem 1. Semester abgeleistet werden. Die Anerkennung erfolgt durch den/die Modulkoordinator:in.

## 7.10 Profilbildung (12 ECTS-Punkte)

Modulverantwortliche/r	Michael Thimm
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten die dazugehörige Grundlagenveranstaltung aus dem Modul <i>Anwendungsfelder der Bildungswissenschaft</i> abgeschlossen haben.
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	1 Semester

<b>Veranstaltungen</b>	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SW S	empfohlenes Fachsemester
Seminar aus dem Bereich Bildungsmanagement	S	WP	SL SL, PL	6	2	5
Seminar aus dem Bereich Personal- und Organisationsentwicklung	S	WP	SL SL, PL	6	2	5
Seminar aus dem Bereich E-Learning	S	WP	SL SL, PL	6	2	5

*Der/die Studierende belegt zwei der drei Veranstaltungen.*

Arbeitsaufwand insgesamt	60h Präsenz und 300h Selbststudium
Zu erbringende Prüfungsleistung	In einer der beiden gewählten Seminaren aus dem Bereich <i>Bildungsmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung</i> oder <i>E-Learning</i> muss eine Prüfung abgelegt werden.  <i>Bildungsmanagement:</i> Wissenschaftliche Hausarbeit <i>E-Learning:</i> Schriftlicher Bericht/Dokumentation <i>Personal- und Organisationsentwicklung:</i> Klausur (90min)

Zu erbringende Studienleistungen	Bildungsmanagement & Personal- und Organisationsentwicklung: - Lernaufgaben nach Maßgabe der Lehrperson - Präsentation/Sitzungsgestaltung - Bestandene Klausur (nur Personal- und Organisationsentwicklung) E-Learning: - Entwicklung einer E-Learning Umgebung
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der Prüfungsleistung in dem von dem/der Studierenden gewählten Veranstaltung.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote wird zweifach gewichtet.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)

### **Übergreifende Lernziele des Moduls**

Die Studierenden nehmen eine Profilbildung innerhalb der Schwerpunkte vor. In den Schwerpunkten werden jeweils die Grundlagen-Seminare vertieft, so dass die Studierenden lernen, die Inhalte auf einen konkreten Kontext anzuwenden.

### **Inhalte und Lernziele der einzelnen Veranstaltungen**

#### *Seminar aus dem Bereich Bildungsmanagement*

##### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- Konzepte des Bildungsmanagement für einen Anwendungsbereich nutzbar machen,
- Methoden des Bildungsmanagement nutzen.

##### Inhalte

- Anwendung der Konzepte aus dem Seminar *Grundlagen des Bildungsmanagements* auf einen bestimmten Bildungsanbieter (z.B. Hochschule, Trainings- oder Beratungsunternehmen)

- Methoden der Strategieentwicklung, Prozessgestaltung, Finanzierung, Vermarktung, Bedarfsanalyse, Evaluation und des Qualitätsmanagements bezogen auf den spezifischen Bildungsanbieter

### *Seminar aus dem Bereich Personal- und Organisationsentwicklung*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- ein Verständnis darüber entwickeln, wie eine Organisation funktioniert. → Eine Organisationstheorie (z.B. soziotechnischer Ansatz) erläutern und bewerten,
- Organisationsentwicklung als Beratungsansatz beschreiben,
- einen organisationspsychologischen Prozess darstellen und einzelne Komponenten in diesem Prozess erklären und in Beziehung setzen,
- die Auswirkungen von Veränderungsprozessen auf Motivation, Emotion und Gruppen erklären,
- typische Methoden der Organisationsentwicklung skizzieren.

### *Seminar aus dem Bereich E-Learning*

#### Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung:

- die zentralen Meilensteine bei der Entwicklung von E-Learning Kursen erklären,
- ein Grob- und Feinkonzept erstellen,
- ein Drehbuch erstellen,
- Usability Tests durchführen,
- ein E-Learning Produkt in einem Autorentool umsetzen.

#### Inhalte

- Konzeption und Entwicklung von E-Learning Kursen
- Prototyping
- Grob- und Feinkonzept
- Drehbuch
- Usability
- Autorentools zur Entwicklung von E-Learning Kursen
- Zentrale Prinzipien des Grafikdesigns

## 7.11 Bachelorarbeit (10 ECTS)

Modulverantwortliche/r	Prüfungsberechtigte des Instituts
Zwingende Voraussetzungen	- Bestandene Orientierungsprüfung im Haupt-und Nebenfach - mind. 60 ECTS-Punkte im Hauptfach
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten die Veranstaltungen zu Forschungsmethoden abgeschlossen haben
Sprache	Deutsch, Lektüre tlw. in Englisch
Moduldauer	Drei Monate
Empfohlenes Fachsemester	6
Arbeitsaufwand	300 ECTS
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 40 Seiten.
Zu erbringende Studienleistungen	---
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement (Hauptfach)

### Lernziele

- Die Bachelorarbeit kann als empirische oder theoretische sowie als Entwicklungsarbeit verfasst werden.
- Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem im Bereich der Bildungswissenschaften bearbeiten können, indem sie (1) ein Thema auswählen, (2) zu diesem vor dem Hintergrund des Forschungsstands passende Frage- bzw. Zielstellung formulieren, (3) ein geeignetes methodisches Vorgehen spezifizieren, (4) dieses je nach Typ der Arbeit systematisch umsetzen und die Ergebnisse schriftlich gemäß der Fachstandards präsentieren.